



<b>Stadt</b>	Ottignies
<b>Standort</b>	Ottignies Bahnhof
<b>Bevölkerung</b>	29.521
<b>Betrachtungsgebiet</b>	15 ha
<b>Projektgebiet</b>	6 ha

**THEMA**

**Multimodalität:** Der Bahnhof ist eingeschlossen und soll zum multifunktionalen Bindeglied für die berufsmäßigen Nutzer werden. Es ist wichtig, diese Insellage aufzubrechen und Verbindungen zu den anderen Verkehrsmitteln herzustellen.

**Parkraummanagement:** Der Ausbau des Nah- und Fernverkehrsystems beinhaltet auch die Schaffung von Stellplätzen. Diese Planung kann im Rahmen von European 9 modifiziert und verbessert werden.

**Nachhaltigkeit:** Wichtiges Ziel ist, die öffentlichen Verkehrsmittel mit guten Zugängen und Wegeverbindungen auszustatten. Hierbei ist besonderer Wert auf den Schutz der Umwelt, insbesondere des Flusses und zukünftiger Entwicklungen zu legen.

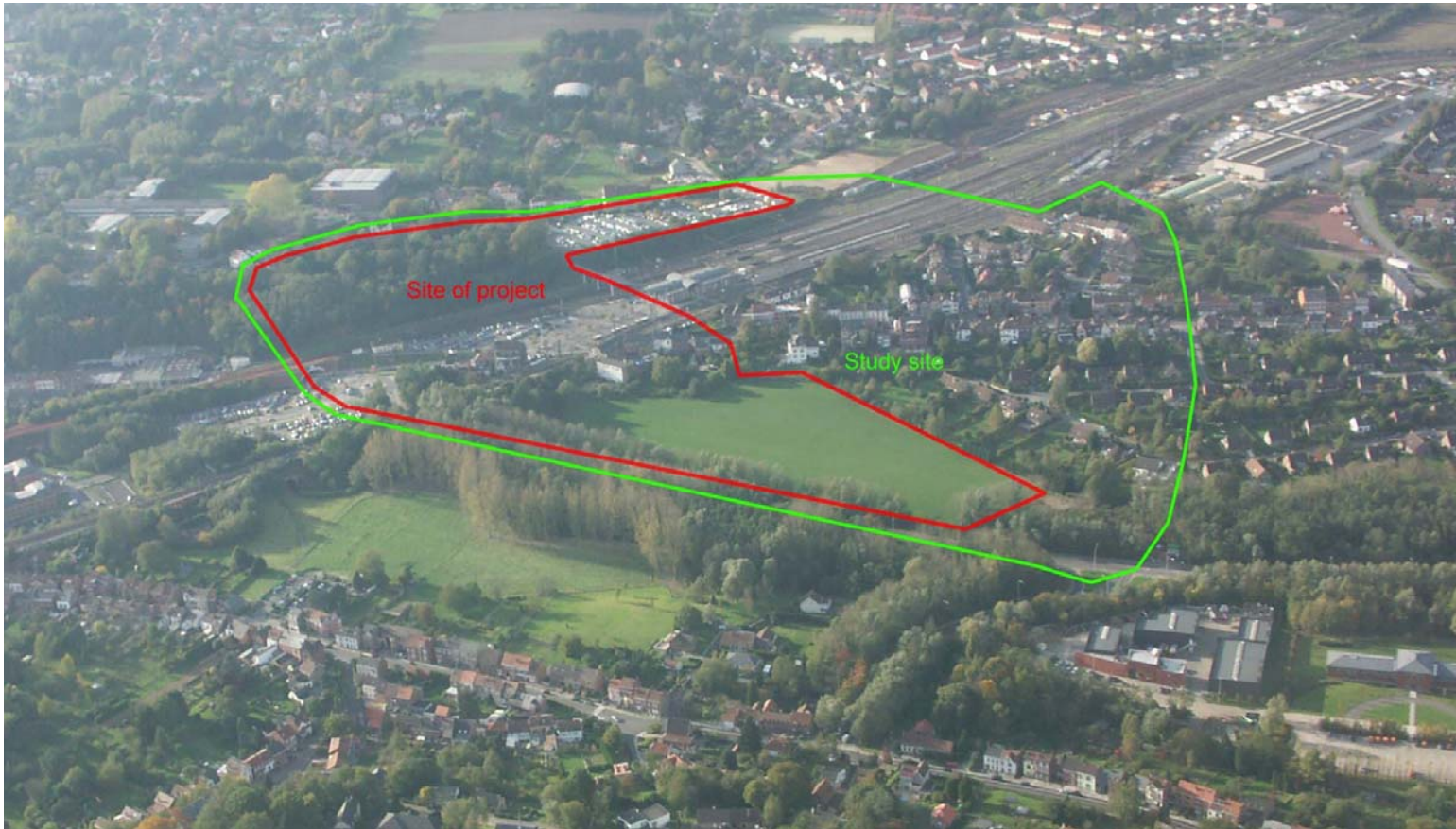
**Funktionsmischung:** Die Stadt möchte ihr Angebot an Wohnraum vergrößern. Um jedoch ein vollwertiges Stadtviertel zu schaffen, müssen auch andere Funktionen angesiedelt werden, z.B. Büros und Geschäfte. Es sollen unterschiedliche Gebäudetypen entwickelt werden.

**Erneuerung der öffentlichen Räume:** Das Bahnhofsviertel muss einladender und attraktiver werden (für Reisende, Fußgänger, Fahrräder und Autos). Bessere Zugangsmöglichkeiten und Multifunktionalität müssen unbedingt erreicht werden.

**REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION**

Ottignies liegt in der wallonischen Provinz Brabant, an der Dyle. Die Stadt verdankt ihre Entwicklung im 19. Jahrhundert der Lage an einem wichtigen Eisenbahnknotenpunkt. Die Gemeinde Ottignies-Louvain-la-Neuve gehört zum Großraum Brüssel mit 3 Mio. Einwohnern, der von Verkehrsproblemen und dem RER-Projekt (Bahnsystem) betroffen ist. Auf der linken Flussuferseite sind vorwiegend Wohnfunktionen angesiedelt, am rechten Ufer ist um die Universität ein neues Stadtviertel vorgesehen.





**STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGBEIT**

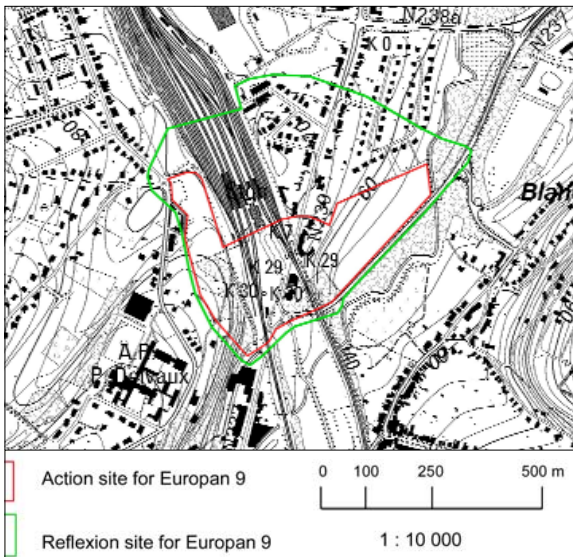
Das Betrachtungsgebiet erstreckt sich rund um den Bahnhof und befindet sich im Umbruch. Mit der Umsetzung des RER-Projekts wird 2012 begonnen. Neben der Erweiterung der Gleisanlagen sind große Stellplatzanlagen, eine Überführung und eine Fußgängerbrücke zu den Bahnsteigen mit Geschäften geplant. Der Bahnübergang wird abgerissen, bestehende Anbindungen werden künftig ungeeignet sein. Das Bahnhofsviertel soll in ein lebendiges Stadtquartier umgewandelt werden. Zusätzlich möchte die Stadt die Wohnqualität im Stadtzentrum erhöhen.

**Programmatische Zielsetzung:**  
Die steigende Anzahl von Reisenden und Einwohnern macht den Bau neuer Gebäude für Büros und Dienstleistungen erforderlich. Deshalb muss in der Nähe des Bahnhofs ein zentraler Platz entstehen, der neue Mobilitätskonzepte aufnimmt.

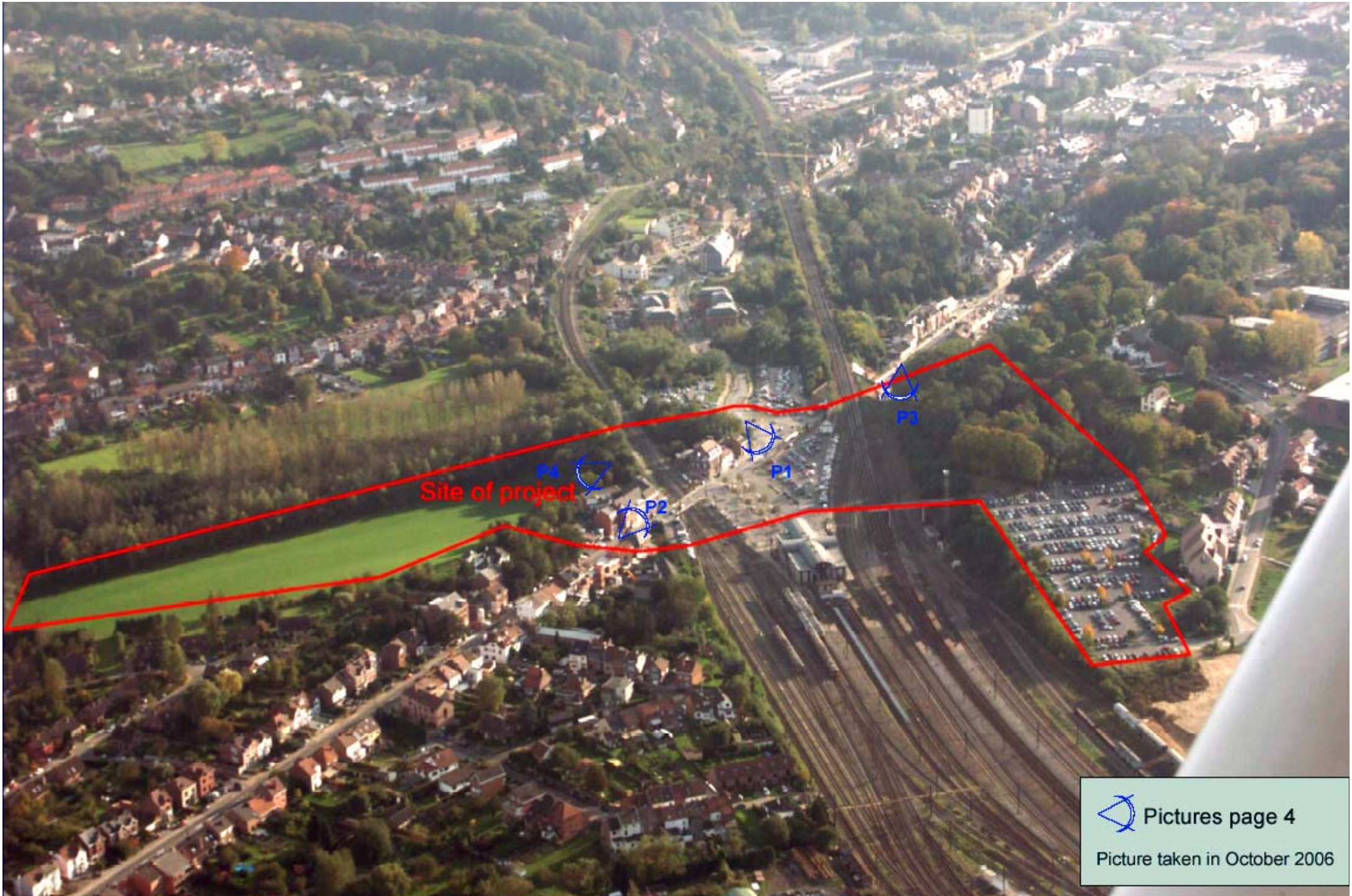
**LOKALE EBENE: PROJEKTGBEIT**


Das Projektgebiet befindet sich in der Nähe des Bahnhofs. Der Bahnhofsvorplatz mit der Bushaltestelle muss angepasst und aufgewertet werden. Der bestehende Park entlang der Gleisanlagen soll in einen „urbanen Park“ (Gebäude in grüner Umgebung) umgewandelt werden. Die Stadt erwartet von European 9 ein strategisches Konzept für die Entwicklung des Bahnhofsbereichs und die Schaffung besserer Anbindungen an das Umfeld.

**Programmatische Zielsetzung:**  
Der „urbane Park“ soll unterschiedliche Wohntypologien anbieten, die von Bürogebäuden (als Lärmschutz) umgeben sind. Die Intermodalität soll verbessert werden (Bahnhof, Fußgänger, Fahrräder, Autos).







 Pictures page 4

Picture taken in October 2006





P1



P2



P3



P4